

Mailand. Der Südoldenburger Ulli Kirchhoff wird weiter für die Ukraine starten – obwohl Hauptsponsor Alexander Onischenko seit Monaten nicht mehr in der Öffentlichkeit aufgetaucht ist.

Ulli Kirchhoff (49), der seit April 2013 für die Ukraine in den Sattel steigt und mit seinen Pferden in der Nähe von Mailand sein Zuhause hat, wird auch weiterhin für das osteuropäische Land starten. Der Doppel-Olympiasieger von 1996 in Atlanta auf dem Hengst Jus de Pomme: „Auch wenn Alexander Onischenko verschwunden ist, so hat die Ukraine doch einen eigenen Verband und einen Generalsekretär. Der Sport geht also weiter.“ Onischenko, der unter Korruptionsverdacht steht, hat seine Spitzenpferde und damit den Beritt der ukrainischen Mannschaft an Paul Schockemöhle verkauft, Was der damit machte, ob er sie bereits veräußert hat, kann ich nicht sagen.“

Kirchhoff war 1996 mit Jus de Pomme Deutscher Meister und gewann als zweiter Springreiter – nach Joe Fargis (USA) auf Touch of Class 1984 - Doppelgold bei Olympia, nachdem ab 1968 der Team- und Einzelwettbewerb getrennt ausgetragen werden. Und der Schüler von Alwin Schockemöhle holte erst als dritter Olympiastarter die Goldmedaille ohne Fehlerpunkt – wie sein Lehrmeister und Idol Alwin Shcockemöhle 1976 auf Warwick Rex in Montreal und Ludger Beerbaum auf Classic Touch 1992 in Barcelona.